

ins-presse, 28. November 2006 -5-

Spendenaktion sichert plattdeutsche Verkündigung

Die Pfarrstelle für plattdeutsche Verkündigung bleibt bestehen. Diese Entscheidung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers freut Anita Christians-Albrecht, die bislang als Beauftragte für die plattdeutsche Verkündigung in der Landeskirche zuständig war. „Wir brauchen auch die plattdeutsche Sprache für Glauben und Verkündigung in unserer Kirche. Deshalb ist weiterhin diese halbe Pfarrstelle nötig.“ Die Pastorin berät Gemeinden und ist Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft „Plattdüütsch in de Kark“, in der sich rund 300 Pastoren und ehrenamtliche Mitglieder engagieren.

Für die jetzt gefundene Regelung war ein kreatives Konzept notwendig, hatte doch die Landeskirche den Erhalt der Stelle in Aussicht gestellt, wenn sich anteilig Spender fänden. Die Formel lautete 100 mal 100. Gesucht wurden 100 Unterstützer, die zunächst fünf Jahre lang jeweils 100 Euro jährlich spenden sollten. Weitere Spendenwillige werden durchaus noch gesucht, aber der Erfolg hat sich bereits eingestellt, wie jetzt das Landeskirchenamt mitgeteilt hat. „Die Förderer kommen dabei nicht nur aus Niedersachsen und Bremen,“ so die Pastorin, „es gibt auch Spender in Kiel und Berlin.“

*

Weitere Informationen geben Oberlandeskirchenrat Dr. Hans Christian Brandis, Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers, Archivstr. 3, 30169 Hannover, Tel. 0511 / 1241-313, und der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Plattdüütsch in de Kark, Pastor Walter Scheller, Immenhoop 20, 29320 Hermannsburg, Tel. 05052 / 8727.

INSTITUT FÜR
NIEDERDEUTSCHE
SPRACHE

Schnoor 41-43
28195 Bremen
Tel: 0421 / 32 45 35
Fax: 0421 / 3 37 98 58
eMail:
ins@ins-bremen.de

Geschäftsführer:
Dr. Reinhard Goltz
Dr. Ulf-Thomas Lesle
Dr. Frerk Möller
Internet:
www.ins-bremen.de
www.ins-presse.de